

Express Liberal

5.03.2009

Liebe Leser, mit diesem Exemplar steht Ihnen nun der Express Liberal Nr. 3 zur Verfügung.

Für Ihr Interesse an den bisherigen Ausgaben bedanken wir uns sehr. Nutzen Sie auch in den nächsten Monaten diese Internet-Information zu den lokalen Themen.

Sie erhalten Informationen aus der Gemeinde Wilnsdorf - auch über Themen, über die sonst nicht geschrieben wird.

Wir freuen uns auch über Ihren Beitrag. Nur wer sich politisch äußert, kann eine Veränderung – ein Umdenken bewirken.

Einmal im Monat wird ein neuer *Express Liberal* als pdf-Datei veröffentlicht. Die früheren Versionen sind weiterhin verfügbar. Die gewünschte Version kann direkt geöffnet oder gespeichert werden.



Sollte die eingestellte Standardschrift zu klein sein, können Sie die Gesamtansichtsgröße selbst passend einstellen.

[Volker Bell, Wilden]

Der Staat „hilft“ der Hypo Real Estate Bank

Die Hypo Real Estate (HRE) ist ein großer Immobilien- und Staatsfinanzierer.

Dazu ein Gedanke: Diese eine Bank erhält vom Staat 102 Mrd. Euro Kapitalhilfen und Garantien. Umgerechnet sind das ca. 1.200 € pro Bundesbürger.

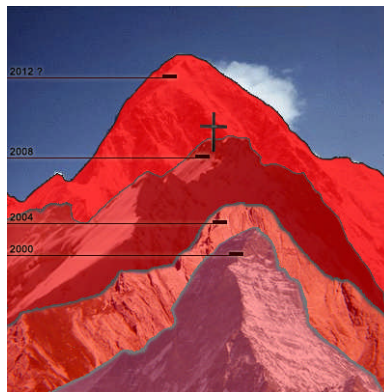
Wenn der Staat diese Summen den Kommunen zur Verfügung stellt

hätte, wären ca. 25.000.000 € nach Wilnsdorf geflossen.

Diese Unterstützung würde der Gemeinde Wilnsdorf sehr helfen – und vergleichbar allen anderen Kommunen. Kommunen sind aber keine Bank.

Der Berg

Die Geschichte vom Berg 2. Teil



Der Berg? Was für ein Berg?

Der **Schuldenberg** wächst rasant - laut Haushaltsplan von über 57 Mio € auf ca. 64.000.000 €.

Das bedeutet zum Jahresende 2009 ca.

2.900 € Schulden pro Einwohner

2.959.000 Euro Zinsen in 2009

8.100 € Zinsen pro Tag

337 € Zinsen pro Stunde.

1013 € Zinsen während einer 3-stündigen Ratssitzung.

„Ein gelungenes Ergebnis“ – so fasst der Jahresbericht 2008 der Wilnsdorfer Verwaltung den Erfolg ihrer Arbeit zusammen.

Wie aus dem Haushaltsplan 2009 und der Presse zu entnehmen war, beträgt das Defizit knapp 3,5 Mio Euro. Ein Ausgleich des Defizits ist nur durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage von 7,9 Mio Euro möglich! Dies ist kein echter, sondern nur ein fiktiver Haushaltsausgleich. Die Ausgaben werden also nach der Planung die Einnahmen um ca. 3.500.000 Euro übersteigen. Wann ist diese

Ausgleichsrücklage aufgebraucht – in 2010? in 2011?

Selbst die Verwaltung sieht nun keinen Handlungsspielraum mehr.

Verursacht wurde, nach Auffassung von Verwaltung und Mehrheitsfraktion, dies alles durch äußere Umstände. Der Bürger weiß allerdings, wer seit Gründung der Gemeinde die Geschicke bestimmt hat. Vorschläge Dritter hatten in Wilnsdorf keine Chance.

Sollten Verwaltung und Mehrheitsfraktion wirklich so unschuldig sein?

Gibt es ein Vorbild?

Die Kunst des Wirtschaftens besteht darin, nicht mehr auszugeben als einzunehmen.

Unsere Bundesregierung macht es vor. Frau Merkel und Herr Steinbrück geben mehr Geld aus als sie einnehmen. Haben die Verantwortlichen noch eine **Vorstellung** über die Dimension und die Auswirkungen des Schuldenbergs? Wer sagt hier Ja?

In ihrer blinden Euphorie hat die Bundespolitik die aufkommenden Probleme nicht erkannt und die notwendigen strukturellen Maßnahmen nicht ergriffen.

Anfangs hat Frau Merkel auf Ihren Weltreisen noch relativ kleine Beträge in der Welt verteilt. Sie hätte sich mal um die realen Probleme kümmern – oder kompetente Experten damit beauftragen sollen. Nein – erhaben wie man in Berlin ist, hat man das Notwendige großzügig übersehen. Heute wirft man die Milliarden raus und tut so, als ob es keine langfristigen Ursachen gegeben hätte.

Wirtschaftskrise

Im letzten Sommer kannten wir sie noch nicht. Im Herbst platzte die Blase. Erinnern wir uns noch? Was war die Ursache? – Es begann mit

der Finanzkrise bzw. der Bankenkrise. Und was war die Ursache für die Bankenkrise? – Eine übermäßige Verschuldung – eine riesige Kreditblase ohne jegliche Deckung. Diese Blase ist dann mit lautem Knall geplatzt. – Wir haben aber schon die **Ursache vergessen** – eine vollkommen überzogene Verschuldung! Und wie reagiert jetzt unser Staat – oder unsere Bundes- und Landesregierungen. Sie verschulden sich neu im 3-stelligen Milliardenbereich! – Neue Schulden sollen die Lösung sein – neue Schulden sollen aus der Krise führen!! – Wie war das? Die riesige Verschuldung von Wirtschaft, Privatpersonen und Öffentlicher Hand haben doch die ganz Krise verursacht – und mit der Ursache der Krise will man die Krise bekämpfen.

Ist das nicht widersinnig? – Was machen die verantwortlichen Politiker mit unserem Staat?

Fachkreis:

Klima- und Umweltschutz

28.02.09

Auf Kreisebene hat der FDP-Kreisverband auf Vorschlag der Wilnsdorfer „Fraktionsmitglieder“ Willi Schwiers und Volker Bell den Fachkreis „Klima- und Umweltschutz“ gestartet.

In allen Kommunen bestehen vergleichbare Probleme mit ebenfalls vergleichbaren {erheblichen} Kosteneinsparpotenzialen.

Bündelung von Fachinformationen ist effizienter als die vielfältigen Einzelarbeiten in den verschiedenen Orten.

In allen teilnehmenden Kommunen können fundierte Informationen zum Anstoß von Maßnahmen und deren Beurteilung bereitgestellt werden.

Effizienz ist gefordert – ebenso die schnelle Umsetzung wirksamer und wirtschaftlicher Maßnahmen. Der

neue Fachkreis soll mit seiner Arbeit der Politik fundierte Entscheidungsgrundlagen liefern und Verwaltungen unterstützen – auch dies kann Kosten einsparen.

Wilnsdorfs Bürgermeisterkandidat



Michael Krings mit Gattin

Der Kandidat zum Amt des Bürgermeisters:

Wirtschaft und Verwaltung

*Meine Ausbildung und berufliche Tätigkeit befähigen mich auch, den Kontakt zwischen ortsansässigen Unternehmen und Verwaltung herzustellen und zu fördern. Vertrauensvolle Zusammenarbeit dient der **Förderung der örtlichen Wirtschaftsunternehmen** aber auch dem Gemeinwesen und hat daher auf der Agenda ganz oben zu stehen.*

*Die Kommunen werden in den kommenden Jahren verstärkt die Auswirkungen der **Finanz- und Wirtschaftskrise** zu spüren bekommen. Die Veränderungen und Probleme, die damit einhergehen, frühzeitig zu erkennen und an Gegenstrategien mitzuarbeiten, die dazu dienen, dass unsere Gemeinde dies unbeschadet übersteht, wird ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in den nächsten Jahren werden.*

*Es war mir daher wichtig, dass ich am 10.1.09 die Möglichkeit wahrnehmen konnte, bei einer Veranstaltung, in deren Rahmen der **Kämmerer der Gemeinde den***

Haushaltsentwurfs für 2009 vorstellte, teilnehmen zu können.

Sollten sich Einschränkungen der Leistungen der Gemeinde gegenüber ihren Bürgern als unausweichlich herausstellen, muss versucht werden, politischen Druck auf die übergeordneten staatlichen Stellen auszuüben. Es kann nicht sein, dass die Fähigkeit der Selbstverwaltung der Gemeinden zum Erliegen kommt, weil der finanzielle Rahmen immer weiter eingengt wird. Deshalb muss auf politischer Ebene alles getan werden, um beispielsweise die Reform der kommunalen Finanzierung zu bewirken.

Synergien schaffen – Bürgerbeteiligung fördern

Kostensenkung und Qualitätssteigerung durch die Bündelung von Kräften, aber auch durch die Förderung des gesellschaftlichen Engagements der Bürger muss die Arbeit der Verantwortlichen in der Gemeinde daher prägen. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, die Förderung der Eigeninitiative der Bürger, die Straffung der Verwaltung sind nur einige Schlagworte, welche die Problematik umreißen, mit der sich Rat und Verwaltung in den kommenden Jahren auseinandersetzen haben.

Das Amt des Bürgermeisters sollte unabhängig und überparteilich ausgeübt werden.



Impressum:
Verantwortlich:
FDP Wilnsdorf und
Fraktion FDP und unabhängige Bürger
(Vorsitzender: jeweils Ferdi. Heimel,
Wilnsdorf-Rudersdorf, Oststr. 20)